# **Fall 1 aus München**

# **Herr Georg WEINHART**

Sehr geehrter **Herr Weinhart**, als **Hausmeister** der **Kirche St. Benno** in **München** stellten Sie **2015** wiederholt **Opferstockdiebstähle** fest. Daraufhin legten Sie sich mit Ihrer Videokamera auf die Lauer.

Im **November 2015** konnten Sie den Opferstockdieb, einen **46jährigen Deutschen**, auf frischer Tat ertappen. Sie **sprachen** den Täter **an**, worauf dieser sofort die **Flucht** ergriff. Dann **alarmierten** Sie umgehend die **Polizei** und **verfolgten** den Täter mit dem Fahrrad. Die **Polizei** konnte ihn schließlich **festnehmen**. Die Ermittlungen ergaben, dass der **Täter für** mehr als ein **Dutzend Straftaten** verantwortlich war.

Nur durch Ihre **Aufmerksamkeit und Hartnäckigkeit** über mehrere Monate hinweg, lieber Herr Weinhart, konnte die Polizei die Diebstahlsserie in Münchner Kirchen aufklären.

**Vielen Dank für Ihr Engagement!**

# **PP München**

# **Fall 2 MUNTZ, Timo**

Samstagnacht im Januar 2016 überraschte Herr Muntz einen 16jährigen Schüler, der mit einem Hammer die Schaufensterscheibe eines Kosmetikstudios einschlug und Modeschmuck entwendete. Als Herr Muntz den Täter ansprach, ergriff dieser die Flucht.

Sie, Herr Muntz, verständigten sofort die Polizei und nahmen die Verfolgung auf. Leider verloren Sie den jungen Mann in einem Innenhof aus den Augen. Die herbeigerufene Polizei entdeckte dort eine Schuhspur im frischen Schnee, die bis zur Wohnung des Täters führte, wo er festgenommen werden konnte.

Lieber Herr Muntz, Ihrer Aufmerksamkeit und Ihrem Mut haben wir es zu verdanken, dass der 16-Jährige Täter so rasch überführt werden konnte. Herzlichen Dank für diesen großartigen Einsatz.

**Fall 3 aus München**

**Herr Sleman MOHAMMED**

An der **Haltestelle Heimeranplatz in München** bemerkte im **Mai 2016** eine **Frau**, wie ihr ein Mann vom U-Bahn-Geschoß zur S-Bahn folgte. Der Unbekannte **bedrängte** die Geschädigte auf dem menschenleeren Bahnsteig und missbrauchte sie sexuell. Es gelang der Geschädigten, wegzurennen und um Hilfe zu rufen. Der Täter verfolgte das Opfer jedoch und griff sie immer wieder an. In diesem Moment **kamen Sie**, Herr Mohammed, **hinzu** und eilten dem Opfer zu Hilfe, woraufhin der **Täter** aus dem Bahnhof **flüchtete**.

**Lieber Herr Mohammed, durch Ihr beherztes Eingreifen haben Sie Schlimmeres verhindert. Besten Dank dafür!**

# **Fall 4**

# **ILGNER, Peter**

Im Mai 2016 griff ein Mitarbeiter des Zirkus Krone in München einen Kollegen mit einem 20 cm langen Küchenmesser an und stach ihm in den Oberschenkel. Der Hausmeister des Zirkus, Herr Ilgner, eilte herbei, trennte die beiden und leistete erste Hilfe bei dem Verletzten. Außerdem verständigte er die Polizei.

Der betrunkene Angreifer hatte seinen Kollegen am gleichen Tag schon einmal mit einer 25 cm langen Schere attackiert. Dabei wurde er zum Glück nicht verletzt. Bereits hier ging Herr Ilgner dazwischen und nahm dem Angreifer die Schere ab.

Lieber Herr Ilgner, Sie haben sich dem Angreifer beherzt entgegengestellt und damit vielleicht weitere Verletzungen beim Geschädigten verhindert. Respekt für so viel Courage!

**Fall 5 aus München**

**Herr Danijel LUCIC, Danijel**

**Herr Nermin SEJDULAHOVIC**

Im **Mai 2016** trat ein erheblich **alkoholisierter 47jähriger** in der **U-Bahn Richtung Feldmoching** einem weiblichen Fahrgast mit seinem Stiefel unvermittelt und grundlos ins Gesicht. Zudem pöbelte er weitere Fahrgäste an und belästigte Frauen. **Zwei mutige Fahrgäste**, Sie **Herr Lucic** und **Herr Sejdulahovic**, gingen dazwischen und hielten den Täter fest. Sie stiegen dann mit dem Täter am U-Bahnhof Giesing aus und verständigten die Polizei.

**Nur durch Ihr schnelles und äußerst couragiertes Eingreifen konnte der Randalierer aus dem Verkehr gezogen werden, bevor Schlimmeres passierte. Vielen Dank für Ihren mutigen Einsatz!**

# **Fall 6 THALHAMMER-HERRMANN, Renate**

Im August 2016 suchte ein Mann in Frankfurt am Main eine Bankfiliale auf. Er behauptet, der Erbe eines kürzlich verstorbenen Kunden der Bank zu sein. Zum Nachweis legte er eine serbische Sterbeurkunde und einen Erbschein mit deutscher Übersetzung vor.

Die Bankangestellte nahm Kontakt mit der kontoführenden Bank in München auf. Frau Thalhammer-Herrmann, die dortige Sachbearbeiterin, zweifelte an dem plötzlichen Tod ihres Kunden. Sie verständigte daher die Sicherheitsabteilung der Bank, welche die Polizei einschaltete.

Wie aber dem vermeintlichen Erben einen Betrug nachweisen? In Absprache mit der Polizei wurde er in die Bankräume nach München bestellt, wo er sich sogleich Bargeld in Höhe von 5000 Euro auszahlen lassen wollte. Frau-Thalhammer-Herrmann verwickelte den Täter in ein beweiskräftiges Gespräch und ermöglichte dadurch seine Festnahme.

Liebe Frau Thalhammer-Herrmann, durch Ihr aufmerksames und nervenstarkes Verhalten wurde sowohl das Vermögen Ihres Bankkunden geschützt, als auch die spätere Verurteilung des Täters ermöglicht. Vielen Dank für dieses mutige Engagement!

**Fall 7 aus München**

**Herr Stephan REITER**

Im **November 2016** fuhren Sie, **Herr Reiter**, kurz nach Mitternacht mit Ihrem Pkw die **Dachauer Straße in München** stadtauswärts. Auf Höhe der Bushaltestelle „Rangierbahnhof“ bemerkten Sie drei verdächtige Personen, die auf einen wehrlosen Mann auf dem Boden eintraten. Sie **verständigten** den **Polizeinotruf** und eine zufällig in der Nähe befindliche **Polizeistreife**. Die **Täter** waren **zwischenzeitlich geflohen**. Der Geschädigte wurde aufgrund seiner **zahlreichen Trittverletzungen** zur weiteren Behandlung in ein **Krankenhaus eingeliefert**.

**Ohne Ihre Aufmerksamkeit und Ihr entschlossenes Handeln, Herr Reiter, wäre die Nacht im Freien für das verletzte Opfer angesichts der niedrigen Außentemperaturen sehr gefährlich geworden. Besten Dank für Ihr tolles Engagement!**

# **Fall 8 BRUCKNER, Philipp**

# **UKKEH, Bernhilde**

Im Juni letzten Jahres wartete Frau Ukkeh in ihrem Auto in der Nähe eines Münchner U-Bahnhofs auf ihren Großneffen, Herrn Bruckner. Dabei beobachtete sie, wie ein Mann das Vorderrad eines dort abgestellten Fahrrades abmontierte.

Frau Ukkeh lief zu dem Mann und fragte ihn, was er mit dem Reifen machen möchte. Sofort entfernte sich der Mann samt Reifen. In diesem Moment traf auch Herr Bruckner ein. Er rannte dem Täter hinterher und konnte ihn zunächst stellen. Der Dieb schlug Herrn Bruckner allerdings mehrfach mit dem Reifen gegen die Schulter und setzte seine Flucht in Richtung eines nahegelegenen Baustellengeländes fort. Herr Bruckner wurde Gott sei Dank nicht schwerwiegend verletzt.

Sie, Herr Bruckner, alarmierten dann die Polizei, die den Täter nach Absuche des weitläufigen Baustellengeländes in einem Schuppen festnehmen konnte. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass der Täter polizeilich kein unbeschriebenes Blatt und sogar zur Fahndung ausgeschrieben war.

Liebe Frau Ukkeh, lieber Herr Bruckner, durch Ihren couragierten und nicht ganz ungefährlichen Einsatz haben Sie die Festnahme des Raddiebes ermöglicht. Respekt!

**Fall 9 aus Niederbayern**

**Felix Freundorfer**

Ein schrecklicher Vorfall: Im **Februar 2017** nahm eine **zwölfjährige Schülerin** von zu Hause ein Küchenmesser mit in die **Realschule Plattling**. Im Klassenzimmer stach sie **vor Schulbeginn** ohne Vorwarnung von hinten mit aller Kraft **in den Rücken einer ahnungslosen Mitschülerin**.

Du, **lieber Felix**, hast **sofort reagiert** und geistesgegenwärtig der Angreiferin **das Messer aus der Hand gerissen**. Außerdem hast Du Dich sofort um die **Verständigung der Schulleitung und der Lehrkräfte** gekümmert. Durch die Messerattacke wurde die Mitschülerin am rechten Lungenflügel verletzt und musste operiert werden, eine absolut lebensgefährliche Situation also.

**Lieber Felix, umso mehr sucht Deine Zivilcourage seinesgleichen. Deinem unglaublich mutigen Verhalten ist zu verdanken, dass nichts Schlimmeres passiert ist. Respekt! Deine Eltern können wirklich stolz auf Dich sein.**

So viel Mut in so jungen Jahren wollen wir besonders belohnen. Deshalb bekommst Du **von unserem Landespolizeipräsidenten** auch einen **Gutschein** für **Dich und drei weitere Personen** Deiner Wahl, exklusiv die **Hubschrauberstaffel der Bayerischen Polizei** ausgiebig zu besichtigen.

# **PP Oberbayern Nord**

# **Fall 10 GSCHWILL, Adolf**

# **TUISL, Emil**

# **HEIDNER, Josef**

Im Februar 2016 überraschte Herr Heidner einen Mann beim Einbruch in das Haus seiner Tochter. Der Einbrecher flüchtete daraufhin, Herr Heidner verfolgte den Mann. Dabei rief er seinem Nachbarn zu, die Polizei zu verständigen.

Der Nachbar stieg dann selbst in seinen Pkw und nahm ebenfalls die Verfolgung auf. Auf Höhe einer Tankstelle in Kaufering kam ihm der Tatverdächtige entgegen. Der Nachbar sprach dort Herrn Tuisl an, ihn zu begleiten. Herr Tuisl stieg sofort dazu und beide zusammen setzten die Verfolgung weiter fort. Der Nachbar meldete der Polizei laufend den aktuellen Aufenthaltsort des Täters. So konnte der Einbrecher schließlich festgenommen werden. Später stellte sich heraus, dass der Täter für weitere noch ungeklärte Einbrüche verantwortlich war.

Lieber Herr Heidner, lieber Herr Tuisl, gemeinsam mit dem Nachbarn, der heute leider erkrankt ist und dem wir eine rasche Genesung wünschen, haben Sie den Täter dingfest machen können. Ihre Zivilcourage führte zur Festnahme des Täters und zur Aufklärung weiterer Einbrüche. Großartig! Ein ganz herzliches Dankeschön!

**Fall 11 aus Ingolstadt**

**Frau Inga SLEGAITYTE**

Im **August 2016** versuchte eine **peruanische Diebesbande** in **Ingolstadt** eine **70jährige Rentnerin** zu berauben, nachdem sie in einer Bank einen höheren Geldbetrag abgehoben hatte. Sie, **Frau Slegaityte**, bemerkten das Handgemenge, **schrien die Täter an** und **verfolgten** diese. Durch **hinzugerufene weitere Passanten** konnte zumindest der **Haupttäter festgehalten** und der **Polizei übergeben** werden. Im Rahmen der **weiteren Ermittlungen** wurden insgesamt vier tatverdächtige Bandenmitglieder ermittelt, die für weitere Fälle in Rosenheim, Pforzheim und sogar in der Schweiz in Frage kamen.

**Nur durch Ihre Aufmerksamkeit und vorbildliche Zivilcourage, liebe Frau Slegaityte, konnte die Polizei der Diebesbande das Handwerk legen. Besten Dank!**

# **Bundespolizei**

# **Fall 12 JÖRG, Martin**

# **DÜLL, Patrick**

# **BENKERT, Frank Thorsten**

Ein unter Drogen- und Alkoholeinfluss stehender Mann hatte gemeinsam mit seinem 3-jährigen Kind den Ausstieg aus der Regionalbahn verpasst. Er wollte daher die Notbremse ziehen. Ein Fahrgast stellte sich dem Mann in den Weg und versuchte, beruhigend auf ihn einzuwirken. Doch der Mann wurde immer lauter. Ein weiterer Fahrgast kam zu Hilfe. Sie wollten den Mann bewegen, am nächsten Bahnhof auszusteigen. Dieser reagierte jedoch äußerst aggressiv und stieß mit seinem Kopf gegen das Gesicht des einen Fahrgastes und maltretierte ihn mit Fußtritten. Herr Benkert, der auf die Situation aufmerksam wurde, ging dazwischen. Gemeinsam drängten die drei Reisenden den Mann beim nächsten Halt aus dem Zug. Dabei wurden sie von dem Mann weiter attackiert und beleidigt.

Lieber Herr Benkert, sie haben gemeinsam mit den beiden anderen Fahrgästen durch Ihr mutiges Einschreiten den aggressiven Mann in Schach gehalten und andere Reisende vor diesem Mann geschützt. Vielen Dank für so viel Courage!

**Fall 13 aus Altötting**

**Herr Quoc Hoang HUYNH**

Im **Juni 2016** beschädigte ein **psychisch kranker Mann** in **Altötting** mehrere **geparkte Fahrzeuge**. Sie, **Herr Huynh**, saßen zu diesem Zeitpunkt zufällig in einem dieser Autos und **reagierten sofort**. Sie hielten den **Täter** kurzentschlossen **bis zum Eintreffen der Polizeistreife** fest. Dabei waren Sie durchaus auch in Gefahr, da der **Täter wild um sich schlug** und durch die Polizei gefesselt werden musste.

**Lieber Herr Huynh, Sie haben sehr viel Mut bewiesen und dadurch weitere Schäden an Autos verhindert. Vielen Dank dafür!**

# **PP Oberbayern Süd**

# **Fall 14 MAYER, Martin Michael**

Herr Mayer entdeckte am Waldrand seines Jagdreviers eine Marihuana-Plantage und auch eine verdächtige Person. Darüber informierte er die Polizei. Zwei Wochen später beobachtete Herr Mayer dort zwei Männer, die mehrere Marihuanapflanzen in einen Pkw luden. Er verständigte erneut die Polizei.

Herr Mayer stellte geistesgegenwärtig seinen Pkw vor das Auto der beiden Männer. Er sprach sie an, woraufhin einer einen Gegenstand ins Gebüsch warf, der sich im Nachhinein als Luftdruckpistole herausstellte. Herr Mayer bemerkte außerdem, dass der andere Täter ein Messer im Hosenbund trug. Er hielt die beiden Täter trotz ihrer offensichtlichen Gefährlichkeit bis zum Eintreffen der Polizei in Schach.

Lieber Herr Mayer, es war mutig, wie Sie sich den beiden Männern in den Weg gestellt haben. Durch Ihr couragiertes Handeln konnte nach weiteren Ermittlungen eine vierköpfige Drogenhändlerbande überführt werden. Das verdient höchsten Respekt!

**Fall 15 aus Tröstau in Oberfranken**

**Herr Walter NICKL**

Sie, **Herr Nickl**, bemerkten an einem Nachmittag im **April 2017** in Ihrer Nachbarschaft **in Tröstau in Oberfranken** einen **verdächtig wirkenden abgestellten ausländischen Pkw**. Kurz darauf fiel Ihnen auf, dass in Ihrem Haus unter anderem auch Geld fehlte. Daraufhin gingen Sie zu dem geparkten Pkw, um sich das Kennzeichen zu merken. Der Fahrer stieg aus und fragte Sie, ob es ein Problem gäbe. Sie **behielten die Ruhe**, verneinten das, gingen zurück ins Haus und **verständigten sofort die Polizei**. Im Rahmen der Fahndung konnte die Polizei den **Pkw am Grenzübergang Selb/Asch** anhalten und **vier Einbrecher festnehmen**. Im Fahrzeug war **gestohlenes Geld und Schmuck** versteckt, das aus verschiedenen Einbrüchen stammte.

**Sehr geehrter Herr Nickl, dank Ihrem couragierten und umsichtigen Eingreifen konnte die Polizei eine Reihe von Einbrüchen aufklären und eine ausländische Diebesbande aus dem Verkehr ziehen. Besten Dank!**

# **PP Oberpfalz**

# **Fall 16 FENK, Ramona**

# **ELBERT, Elena**

# **Dr. RÖßGER, Sebastian**

# **HAMM, Matthias**

# **BREITFELDER, Markus**

# **POLITZKA, Rupert**

# **HAGEMANN, Walter**

# **HAGEMANN, Elfriede**

Am frühen Mittag im März dieses Jahres stach unvermittelt und ohne jede Vorbeziehung ein junger Mann einem völlig ahnungslosen Passanten ein Küchenmesser mit einer etwa zehn Zentimeter langen Klinge in den Rücken. Dabei wurde dieser so schwer verletzt, dass zunächst Lebensgefahr bestand. Seine Ehefrau leistete sofort Erste Hilfe.

Herr Breitfelder, der in unmittelbarer Nähe zum Geschehen war, versperrte dem flüchtenden Angreifer mit ausgebreiteten Armen den Weg und stellte ihm ein Bein, wodurch dieser kurz das Gleichgewicht und an Geschwindigkeit verlor. Er machte weitere Passanten durch Zurufe auf den Täter aufmerksam.

Herr Politzka und Herr Hagemann, durch die Zurufe aufmerksam geworden, konnten den Täter bis zum Eintreffen der Polizei festhalten.

Frau Hagemann suchte in der Kleidung des Täters nach dem Messer, um eine weitere Gefahr auszuschließen.

Frau Fenk kam hinzu und kümmerte sich um die Ehefrau des Verletzten, die unter Schock stand und um eine andere Frau, die ebenfalls unter dem Eindruck des Geschehens stand.

Frau Elbert setzte sofort einen Notruf ab und ermöglichte das schnelle Eintreffen von Polizei und Notarzt.

Der Arzt Dr. Rößger war zufällig privat in der Nähe. Mit Material aus einem Erste-Hilfe-Kasten eines Bauarbeiters, konnte er den Verletzten in den ersten entscheidenden Minuten fachgerecht versorgen.

Jeder einzelne von Ihnen hat Zivilcourage gezeigt. Sie alle haben dazu beigetragen, einen gemeinen Täter zu überführen und sas Leben des Passanten zu retten. Manch einer brachte sich dabei selbst in Gefahr. Eine großartige Gemeinschaftsleistung. Herzlichen Dank!

#

**Fall 17 aus Auerbach in der Oberpfalz**

**Frau Georgine RUPPRECHT**

**Frau Linda RUPPRECHT**

**Herrn Matthias RUPPRECHT**

**Mitte März 2017** bemerkten Sie, **Herr Rupprecht**, in **Auerbach in der Oberpfalz** **zwei junge Männer**, die sich verdächtig verhielten und schließlich ein Wohngrundstück betraten. Sie baten Ihre zwischenzeitlich verständigte **Tante Frau Georgine Rupprecht**, die in der Nachbarschaft wohnt, die beiden **Männer** weiter **im Blick zu behalten**, als diese das Grundstück wieder verließen. **Sie selbst** gingen **zum betroffenen Haus** und stellten fest, dass die **Haustüre** wohl **aufgebrochen** wurde.

Während **Frau Rupprecht** die beiden Männer weiterhin beobachtete, kam ihre **Tochter Linda** vor das Anwesen gefahren und **folgte den Einbrechern** mit dem Auto. Dabei gab sie immer wieder **telefonisch den aktuellen Standort** an **Matthias Rupprecht** weiter, der die **mittlerweile eingetroffenen Polizisten** informierte. Die beiden **Täter** konnten schließlich **schnell festgenommen** werden. Bei den beiden aus Rumänien stammenden Männern wurde **umfangreiches Diebesgut** aufgefunden, insbesondere Schmuck. Im Rahmen weiterer Ermittlungen konnte die Polizei dem **Einbrecher-Duo weitere Einbrüche** nachweisen.

**Das haben wir nur Ihrem umsichtigen und sehr klugen Einschreiten zu verdanken. Herzlichen Dank!**

# **PP Schwaben Nord**

# **Fall 18 PROSCHEK, Sven**

# **TOMP, Michael**

Am frühen Abend im Oktober 2016 versuchte ein Mann einer Frau die Handtasche zu entreißen. Die Frau konnte sich zunächst wehren. Doch schließlich stieß der Täter sein Opfer auf den Bürgersteig und entriss die Handtasche. Die Frau verletzte sich beim Sturz am Knie.

Herr Proschek war zufällig in der Nähe, erfasste die Situation und nahm die Verfolgung auf. Ein weiterer Zeuge fuhr dem Täter mit seinem Auto hinterher und schnitt ihm den Weg ab. Der Flüchtende war gezwungen umzudrehen und lief allerdings Herrn Proschek direkt in die Arme. Herrn Proschek gelang es gemeinsam mit dem anderen Zeugen, den Täter zu überwältigen und bis zum Eintreffen der Polizei festzuhalten.

Lieber Herr Proschek, Sie haben ohne zu zögern beherzt reagiert und die Festnahme des Täters sowie die Aufklärung der Tat ermöglicht. Eine vorbildliche Leistung!

**Fall 19**

**Herr Wolfgang MÜHLBAUER**

Im **Dezember 2016** kam es in **Aschaffenburg** zwischen **zwei Personengruppen** zu einer Rangelei, in deren Verlauf von einem Täter auf einen Geschädigten eingeschlagen wurde. Der Täter wurde durch Mitglieder seiner Gruppe weggezogen und die gesamte Gruppe flüchtete.

Lieber **Herr Mühlbauer**, Sie hatten das zufällig beobachtet und zögerten nicht, die **flüchtende Gruppe mit dem Fahrrad** zu verfolgen. Nachdem die zwischenzeitlich verständige Polizei am Tatort eingetroffen war, waren Sie **dem Schläger schon dicht auf den Fersen** und konnten **ihn** in Richtung der **Streifenbeamten** drängen. Der **alkoholisierte 17-Jährige** **leistete** bei seiner Festnahme **heftigen Widerstand**, so dass sogar weitere Streifenwagenbesatzungen eingreifen mussten. Das zeigt, **wie hochaggressiv** der Täter war.

**Umso mehr verdient Ihr toller und couragierter Einsatz große Anerkennung, lieber Herr Mühlbauer. Besten Dank!**

# **PP Unterfranken**

# **Fall 20 DIZLEK, Timur**

# **KÖTH, Benjamin**

# **KALUS, Rudolf**

Am Nachmittag im Juni 2016 lauerte ein Mann an einer Bushaltestelle seiner getrennt lebenden Ehefrau auf, und stach mit einem Klappmesser 18mal auf sie ein. Der vorbeifahrende Herr Dizlek sprang aus seinem Auto und schrie den bewaffneten Täter an. Dieser ließ sofort von der Frau ab und flüchtete. Herr Dizlek verfolgte den Täter bis zu einem Parkplatz eines Einkaufscenters. Es gelang ihm, die Herren Köth und Kalus auf die Situation aufmerksam zu machen. Beide nahmen ebenfalls die Verfolgung auf.

Der Täter gab, angesichts seiner drei Verfolger die Flucht auf. Die drei couragierten Männer bewachten den Täter bis zum Eintreffen der Polizei, die ihn schließlich festnehmen und das Messer sicherstellen konnte. Die Frau hat den Angriff Gott sei Dank überlebt.

Lieber Herr Diszlek, Herr Köth und Herr Kalus, die rasche Täterfestnahme war nur durch Ihr schnelles und beherztes Eingreifen möglich. Dabei haben Sie sich in Anbetracht des Tatmessers selbst in Gefahr gebracht. Ihr Verhalten war vorbildlich und verdient höchsten Respekt!